

# Metall im Trend (NRW), Ausgabe November 2022

Donnerstag, 17. November 2022

## I. Produktion

Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie lag im September 2022 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 2,4 Prozent unter dem Vormonatswert. Im Vorjahresvergleich lag die Produktionsleistung um 2,4 Prozent höher. In Summe des dritten Quartal 2022 lag der Abstand zum Vorquartal bei +0,8 Prozent zum Vorjahresquartal bei +1,6 Prozent. Grund für diese Entwicklung ist eine mitunter kräftige Erholungsbewegung in der Automobilindustrie, allerdings geht diese von einem niedrigen Niveau aus.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 offenbart sich in den größten M+E-Branchen, Herstellung von Metallerzeugnissen und Maschinenbau, eine negative Jahresbilanz. Im Maschinenbau beträgt der Abstand zum Vorjahr derzeit -2,8 Prozent.

## II. Auftragseingänge

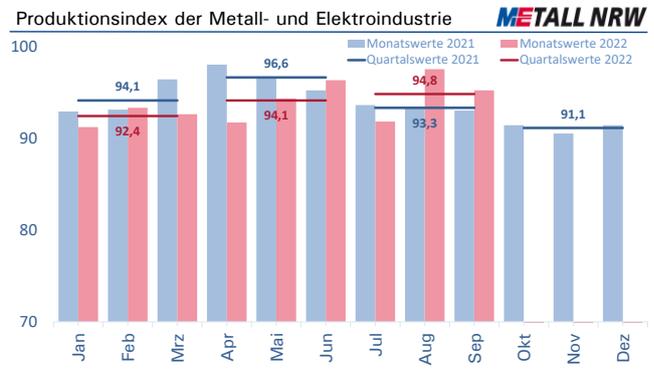
Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Auftragseingänge im September saisonbereinigt um 1,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Auftragseingänge um 6,7 Prozent niedriger.

Im dritten Quartal ist ein Rückgang der Bestellungen um 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorquartal zu verzeichnen. Dabei sanken die Bestellungen aus dem Ausland um 3,4 Prozent und die Bestellungen aus dem Inland verloren um 5,9 Prozent. Im Maschinenbau sanken die Auftragseingänge um 2,3 Prozent, in der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen lag der Rückgang bei 5,1 Prozent.

## III. Auftragsbestand

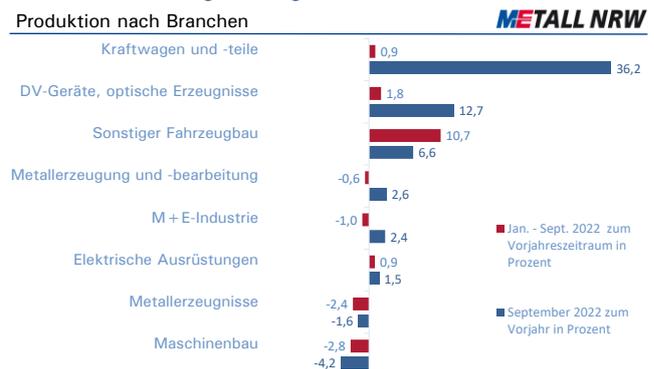
Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im September gegenüber dem Vorjahr um 14,3 Prozent.

### Produktion: Auf und ab setzt sich fort, Ausblick negativ



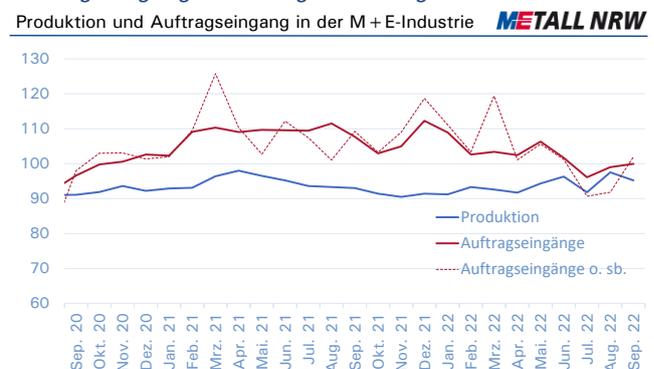
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

### Branchen: Heterogene Lage



Quelle: IT.NRW.

### Auftragseingang: Nachfragetrend negativ



Quelle: IT.NRW. Saisonbereinigte Werte; Index 2015 = 100.

Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 5,9 Monate. In nahezu allen Branchen der M+E-Industrie stieg die Reichweite der Auftragsbestände (siehe Grafik). *Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.*

**IV. Umsatz**

Der Gesamtumsatz der M + E-Industrie stieg im September 2022 um 19,1 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (14,9 Prozent) als auch der Auslandsatz (23,1 Prozent) sind gestiegen. Keine M + E-Branche hatte einen Rückgang zu verzeichnen. In der Quartalsbetrachtung lag der Umsatz um 16,6 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Dabei legte das Auslandsgeschäft (18,7 Prozent) etwas stärker zu als das Inlandsgeschäft (14,4 Prozent).

**V. Beschäftigung**

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie stieg im September 2022 gegenüber dem Vorjahreswert um 1,0 Prozent oder um 7.246 Beschäftigte auf nun 702.847 Personen. Nach Branchen differenziert zeigt sich ein nahezu einheitlich positives Bild. Lediglich in der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sank die Beschäftigtenzahl binnen eines Jahres um 3,4 Prozent, in allen anderen Branchen der M + E-Industrie legte die Zahl der Beschäftigten zu.

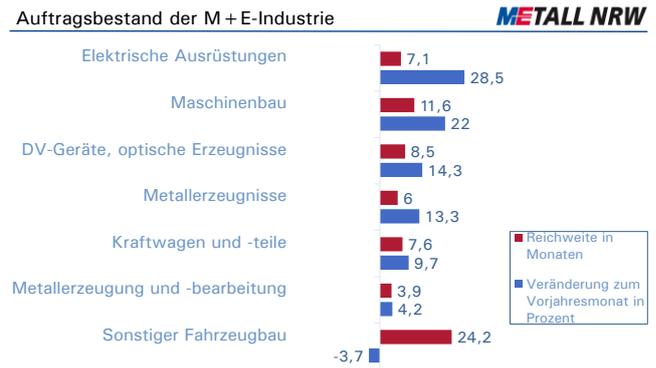
*Auftragseingang: Rückläufig am aktuellen Rand*

Auftragseingänge in der M + E-Industrie		<b>METALL NRW</b>		
	2021	Q3 2022	Sep 22	
Inland	14,1	-11,0	-11,3	
Ausland	26,1	-10,1	-2,8	
<b>M + E-Industrie</b>	<b>20,2</b>	<b>-10,5</b>	<b>-6,7</b>	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

*Auftragsbestand: Noch lange Reichweiten*



Quelle: IT.NRW.

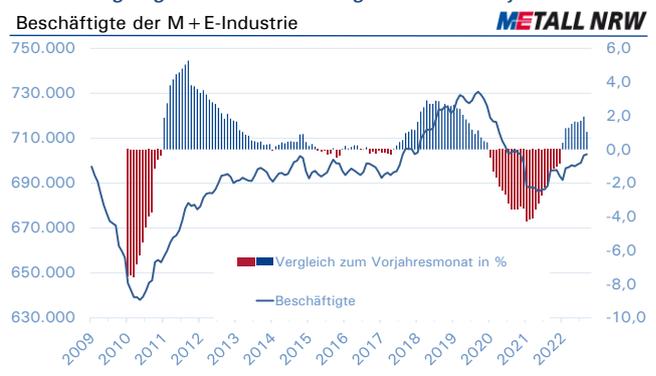
*Umsatz: Kräftiger Zuwachs*

Umsätze der M + E-Industrie		<b>METALL NRW</b>		
	2021	Q3 2022	Sep 22	
Inland	9,9	14,4	14,9	
Ausland	10,5	18,7	23,1	
<b>M + E-Industrie</b>	<b>9,3</b>	<b>16,6</b>	<b>19,1</b>	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

*Beschäftigung: Mehr Beschäftigte als im Vorjahr*



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.